

Freiburg hat gewählt - auch die Nicht-Wahlberechtigten!

Ergänzend zum offiziellen Wahlkreis für die Kommunalwahl in Freiburg haben sich am heutigen Wahlsonntag 485 Menschen in 5 Wahllokale des Freiburger Wahlkreises 100% begeben. 2009 waren es 793 gewesen – allerdings auch 20 Wahllokale.

Nach demselben Verfahren und Listen wie in den offiziellen Wahllokalen konnten nicht-wahlberechtigte Migrantinnen und Migranten ihren symbolischen Gemeinderat wählen, während deutsche und EU-Staatsangehörige über die Frage abstimmen durften, ob sie für oder gegen die Einführung eines kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten sind. 95% der abstimmenden befürworteten diese Frage.

Nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis setzt sich der 100%-Gemeinderat in Freiburg wie folgt zusammen:

Linke Liste 15 Sitze / 34,9 % • **SPD** 9 Sitze / 18,4 % • **Grüne** 6 Sitze / 12,7 %

• **CDU** 5 Sitze / 11,2 % • **Unabhängige Frauen** 3 Sitze / 5,9 % • **FDP** 2 Sitze / 3,6 %

Kult 2 Sitze / 3,4 % • **GAF** 2 Sitze / 3,1 % • **Junges Freiburg** 1 Sitz / 2,0 % • **Partei** 1 Sitz / 1,6 %

(Der hohe Vorsprung der Linken Liste erklärt sich durch einen Erdrutschsieg in einem Wahllokal)

Der Stimmenanteil der Nicht-Wahlberechtigten hätte 2014 für einen Sitz im Gemeinderat gereicht!

Jede abgegebene Stimme ist ein Votum für eine gleichberechtigte politische Partizipation und die symbolischen Wählerinnen und Wähler wurden in den Wahllokalen mit Kaffee & Kuchen, Joe's Brownies, internationalem Buffet und live-Musik für ihre demokratische Demonstration belohnt.

Der Freiburger Wahlkreis bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern und denen, die mit ihrem Herz für Demokratie & Partizipation einen munteren Wahlkreis realisiert haben.

INFO: Mehr als 3,7 Millionen Erwachsene in Deutschland, 600.000 in Baden-Württemberg und 14.500 Freiburgerinnen und Freiburger, die durchschnittlich seit 19 Jahren in Deutschland leben, haben am Wahlsonntag keine Wahl, da sie keine EU-Staatsangehörigkeit besitzen. Besonders deutlich trifft das die junge Generation denn die Absenkung des Wahlalters auf 16 in Baden-Württemberg führt zum demokratischen Ausschluss einer besonders großen und integrierten Gruppe. In Freiburg hat fast jede dritte Person eine ausländische Staatsangehörigkeit und davon hat die Mehrheit kein Wahlrecht. Das Wahlrecht ausländischer Bürgerinnen und Bürger fördert Integration und ist Ausdruck gesellschaftlicher und politischer Gleichberechtigung. In 16 von 28 EU-Staaten ist das bereits unaufgeregte Praxis.

Mit der Bitte um Berichterstattung. Rückfragen gerne an:

Freiburger Wahlkreis 100 % e.V. • Dr. Carolina Bahamondes Pavez

Telefon: +49 761 45895338 • e-mail: kontakt@wahlkreis100.de

www.wahlkreis100.de • www.facebook.com/FreiburgerWahlkreis100